

GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)



Im Advent
geht uns
ein Licht auf:
Es wird hell,
weil wir gemeinsam
Freude entzünden.

Inhalt

ANDACHT	3-4
BERICHTE, GRUPPEN	
Here I stand	5
Royal Rangers	6
Adonia-Konzert	12-13
EINLADUNGEN	
Treffpunkt	7
Kitchentreff	7
Ahrensburg betet	8
Bunter Basar	9
Was tun gegen Stress	10
GBS	11
Gemeindefreizeit	17
MITGLIEDER, TERMINE	
Neu im Gemeindeverzeichnis	14-15
Kleiner Dank: Herbstputz	16
Der Büchertisch empfiehlt	17
Drei Nachrufe	18-19
Geburtstage	20
Informationen	21
Termine, Termine	22-23

Der gefüllte Briefkasten zeigt es an: Es ist wieder die Zeit der großformatigen Werbung und der vielen Bittbriefe um Spenden für irgendeinen wichtigen und häufig auch guten Zweck. Adventszeit ist die Zeit der Spenden. Fundraiser wissen das und sind besonders aktiv.

Und wie ist es mit der Ruhe und Besinnlichkeit, die wir uns so oft in diesen Tagen wünschen? Jedenfalls ist die Adventszeit keine Jahresendzeit um Spender und Käufer. Es ist die hilfreiche Erinnerung daran, dass ich getrost auf die Ankunft unseres Herrn warten darf. Denn ER kommt und ich darf mich freuen, dass ER als das Licht in mein Leben hineinleuchtet und mir dabei hilft, die Zielrichtung meines Lebens das ganze Jahr über im Blick zu haben. So hilft ER mir, ein ganzes Jahr lang meinen Konsum und meine Spende einzuteilen. So kommt ER zum Ziel: mit mir als Einzelnem und mit Seinem Reich, dass ER baut.

Möge Euch eine erfüllte Advents- und Weihnachtszeit begleiten und die Quelle des lebendigen Wassers im neuen Jahr Euch erfrischen (siehe Jahreslosung 2018, S. 24) .

Euer Erhard Ilchmann

Impressum

Herausgeber
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Hagener Allee 65-67, 22926 Ahrensburg
www.kreuzkirche-ahrensburg.de
Pastor Sascha Reuse
pastor@kreuzkirche-ahrensburg.de
Tel.: 04102 52110
Gemeindeführer Christian Guse
info@kreuzkirche-ahrensburg.de
Tel.: 04102 888145
Redaktionskreis
Ulrike Henckell, Erhard Ilchmann, Sascha Reuse,
Friedel und Günther Schönknecht
redaktion@kreuzkirche-ahrensburg.de
Tel.: 04539 8883828
Konto
Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE8250092100000235105
BIC: GENODE51BH2
Redaktionsschluss für Feb./März 18: 14.01.18
Ausgabe Feb./März 18 erscheint: 28.01.18

WILLKOMMEN IM ADVENT

Da ist er schon wieder:

DER ADVENT!

Diesmal sogar in gekürzter Version, da der 4. Advent mit Heilig Abend auf denselben Tag fällt.

Bei dem Einen oder Anderen stellen sich bei dem Gedanken an diese vor uns liegende Zeit keine guten Gefühle ein. Die Adventszeit wird von vielen als Stresszeit empfunden. Der sowieso schon volle Terminkalender muss nun auch noch die diversen Adventsfeiern der unterschiedlichsten Gruppen in sich aufnehmen, ohne dabei zu zerbersten. Die Anspannung in der Familie nimmt weiter zu, weil ja trotzdem alles möglichst gut funktionieren soll. Der Planungsstress – wer ist wann wo und an welchem Feiertag wird mit welcher Familie gegessen – paart sich mit der wie aus dem Nichts urplötzlich auftretenden Frage: wer wünscht sich was und was wünsch ich mir eigentlich?

Und am 24. Dezember singt man dann – nicht selten völlig am Ende – „Oh du fröhliche!“

Vielleicht nicht ganz so drastisch, wie eben hier beschrieben, aber doch sehr nah dran an der Realität:

So oder so ähnlich sehen tatsächlich bei einem Großteil der mittleren Generation häufig Advent und Weihnachten aus. Und jedes Jahr wieder fragen sich die Betroffenen: Wie kann ich diesem Chaos entgehen? Wie kann ich Ruhe und Besinnlichkeit in diese Tage bekommen? Wie kann ich diese Zeit friedvoll erleben – äußerlich und innerlich?

Interessant, dass wir uns jedes Jahr wieder zum fast identischen Zeitpunkt diese Fragen stellen.

Warum ist das so?

Vielleicht, weil wir meist das ganze Jahr über unser Leben nicht groß anders gestalten. Wir arbeiten häufig mit vollen Terminkalendern, mit Anspannung und die stressigen

Wochen nehmen immer mehr zu. Aber im Dezember wird uns das besonders bewusst. Auch, weil uns von außen vermittelt wird, dass nun eine Zeit der Ruhe und der Besinnlichkeit ansteht. Hier wird auch mit

Wie kann ich Ruhe und Besinnlichkeit in diese Adventstage bekommen?



unserer Sehnsucht nach Ruhe und Frieden gespielt. Und es ist völlig klar, dass man da nur schwer eine Vollbremsung machen kann und dann auf einmal Ruhe einkehrt. Das funktioniert so nicht. Und da merke ich, wie die Frage des Advents zu einer grundsätzlichen Frage an meine Lebensart wird.

Advent = Ankunft: Wo komme ich eigentlich in welcher Verfassung in

Die Frage des Advents wird zu einer grundsätzlichen Frage an meine Lebensart!

meinem Leben an? Was ist mir wichtig und spiegelt sich dieses in meiner Art und Weise

des Lebens wieder? Wenn mir beispielweise Beziehungen und Freundschaften wichtig sind, kann ich mich fragen, welche Rolle das bei meiner Terminvergabe spielt. Wenn mir Gemeinde wichtig ist, kann ich schauen, wie viel Platz sie bei meinen Planungen tatsächlich bekommt. Und wenn es mir wichtig ist, möglichst keine Hektik aufkommen zu lassen, könnte ich mal schauen, wo ich den ein oder anderen – vielleicht auch schönen Termin – mal streiche, damit sich meine Woche etwas entschlackt.

Vielleicht ist das ja auch die Besinnung, die Advent in mir schaffen kann, nämlich, dass ich anfangs, über mein Leben mal nachzudenken. Den Stress und die Unruhe kann ich nicht einfach abschalten, aber die Zielrichtung meines Lebens, die kann ich jeden Tag ein Stückweit ändern und neu ausrichten.

Und dass Advent nicht nur die Frage nach meiner Zeit, sondern die sehr viel grundsätzlichere Frage nach meiner Ziel- und Lebensausrichtung hat, davon hören wir in diesen Tagen hoffentlich auch etwas. Gott wird Mensch, damit er dir auf der Ebene begegnen kann, die du als Mensch verstehen kannst. Wer das angenommen hat, der weiß, dass er auch durch volle Zeiten des Lebens durchkommt, und dass Weihnachten schon längst geworden ist, auch wenn ich es manchmal erst etwas abgehetzt wieder neu für mich entdecken kann.

Eine zielgerichtete Adventszeit wünscht Euch

Sascha Reuse

„REFORMATION UND KEIN ENDE“

Es war eine Ausstellung ganz anderer Art: dreißig großflächige Plakate luden den Betrachter ein, näher zu treten. Denn wer die vielen Details lesen wollte, musste seinen weiten Abstand aufgeben, und das nicht nur äußerlich. Wichtige Informationen wurden über die Reformation vermittelt. Und da wurde deutlich, dass Martin Luther nicht der Einzige war, der diesen großen Reformprozess in Bewegung gesetzt hat. Reformation, das ist eine Epoche, an der viele Männer und Frauen aus Kirche, Politik, Wissenschaft und Kunst mitgewirkt haben. Erst im Zusammenwirken aller ist das geworden, worauf wir dankbar zurückschauen dürfen, weil die Reformation nicht die Kirche,



sondern Christus und die einzelnen Christen ins Zentrum rückt. Herausfordernd an dieser Ausstellung war die viele Lesearbeit. Wer sich ihr gestellt hat, hat einen hohen Gewinn gehabt.

Erhard Ilchmann





Die Eisbären im Wildpark Schwarze Berge

Man ist das aufregend. Es ist nicht Dienstagnachmittag, sondern Samstagvormittag.

Fünf Ahrensburger Eisbären und zwei Leiter treffen sich an der Gemeinde,



um am Starter -Tag der Region Hamburg teilzunehmen. Wir haben strahlenden Sonnenschein und alles für ein tolles Picknick im Gepäck.

Am Wildpark sind schon ganz viele andere Kinder in Ranger-Kluft.

Wir laufen zu einem großen Platz am See. Dort gibt es eine Begrüßung, mehrere Lieder und eine tolle An-

dacht. Jetzt müssen wir uns erst mal unser Essen auspacken.

Danach finden verschiedene Führungen durch den Park statt. Unser Team geht alleine auf die Streichelmix Führung. Sie dürfen verschiedene Tiere anfassen und füttern und haben viel Spaß dabei.

Bevor es auf den Spielplatz geht, findet noch die Greifvogelschau statt.

Wir hatten einen schönen Tag, ich denke die Bilder sprechen für sich... Gut Pfad

Eure Steffi



TREFF.

Save the date!

Für alle ab 14, die was erleben wollen, jeden Do. 18:30 – 20:30 im Papenwisch 5

Dezember

- 07.12. Thema Sucht
- 14.12. **Spiel und Spaß**
- 21.12. Treff. Weihnachtsfeier 17:30 Uhr

Januar

- 11.01. Der Bürgermeister von Großhansdorf
- 18.01. Bowling in Bargtheide

Der Treff. ist eine Gruppe für Jugendliche ab 14.

Neben Spielabenden gibt es auch Themenabende. Wir sprechen über Gott und unseren Glauben aber auch über Themen, die uns gerade beschäftigen. Manchmal kochen wir auch zusammen.

Ab und zu gibt es einen besonderen Eventabend (zum Beispiel Bowling im neuen Jahr).

Was wir garantieren: Jede Menge Spaß!

Komm vorbei und lerne uns kennen!

Ruth Sell

und

Christian Herbert.

KITCHEN-TREFF



Herzlich willkommen, wir kochen gemeinsam und genießen dankbar in toller Runde. Jeder ist willkommen. Informationen bei Annette und Achim Paezoldt.

Termine:

- 02. Dez. 17:30 h
- und
- 13. Jan. 17:30 h





Als Pilger und Fremde unterwegs

A h r e n s b u r g b e t e t

Zum zweiten Mal werden wir unsere Ahrensburger Gebetswoche zusammen als katholische, lutherische und freikirchliche Gemeinden durchführen und feiern. Es ist gut, dass wir als Christen mit unserer unterschiedlichen Herkunft, Prägung und Konfession zusammenkommen, um Gott zu loben, Gemeinschaft zu haben und natürlich auch um zu beten. In Christus sind wir „EiNS“, trotz unserer Unterschiedlichkeit. Das soll auch vom 15. - 21. Januar wieder deutlich und nach außen sichtbar werden.

„Als Pilger und Fremde unterwegs“, so lautet das Motto der diesjährigen Gebetswoche. Die genauen Termine, Orte und Abendthemen könnt

ihr im Gemeindekalender und in den ausliegenden Flyern nachschauen.

Auf eine Besonderheit will ich noch hinweisen: Am 21. Januar wird wieder um 15 Uhr der Abschlussgottesdienst im Marstall sein. Dieser wird dieses Mal von unserer Gemeinde gestaltet und durchgeführt werden. Als Prediger hat Dr. Heinrich-Christian Rust (Pastor unseres Bundes) aus Braunschweig zugesagt. Es wäre schön, wenn viele von uns an diesem Gottesdienst teilnehmen, auch, weil wir an dem Sonntag keinen Vormittagsgottesdienst bei uns anbieten.

Ich freue mich auf gute Begegnungen mit euch,

Sascha Reuse





BUNTER BASAR
in der KREUZKIRCHE
Samstag, 9. Dez., 11 - 18 Uhr
Essen, Trinken, Stöbern, Kaufen



bei: Kartoffelsalat mit Geflügelwürstchen,
leckeren Kuchen, Torten, Glühwein,
Kaffee, Tee, Waffeln und dazu
alle 2 Stunden Gesang
des Ensembles E-MOTION.

Es gibt besondere Kunstartikel, Eisenfiguren
auf Holz, bunte Schachteln, Party-Deko-Tüten,
Eulenbilder aus Holz, Weihnachtskarten,
Scherenschnitt- Initialen nach Wunsch, Deko-
Streichholzschachteln, Kerzen, Nützliches,
Schönes, Gebrauchtes, Gefilztes, gehäkelte
Engel aus Afrika, Mützen, Kleidung, Bücher und mehr



Am **Kinder - Mal - Tisch**
können Bilder gemalt
werden, die in
Weihnachtspäckchen
für Bedürftige
gelegt werden



„WER SCHNELLER LEBT, IST EHER FERTIG“
WAS TUN GEGEN STRESS?

Im Werteforum, auch als Wirtschaftsgesprächskreis bekannt, wird am

Mittwoch, 6. Dezember (Nikolaus)

Andreas Malessa

zu Gast sein.

Andreas Malessa ist Hörfunk- und Fernsehjournalist bei ARD-Sendern sowie Buchautor von Sachbüchern, Biografien und satirischen Kurzgeschichten. Seine Talkformate und Dokumentarfilme machten ihn als kompetenten und humorvollen Gesprächspartner bekannt. 2014 schrieb er das Musical „Amazing Grace“. Der evangelische Theologe ist ein vielgefragter Fachreferent für kulturelle, sozialetische und kirchliche Themen. Er ist seit fast 40 Jahren



verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und lebt in der Nähe von Stuttgart.

Günther Schönknecht

GEMEINDEBIBELSTUNDE (GBS)

Herzliche Einladung zur GBS

Die Adventszeit steht vor der Tür und Weihnachten ist nicht mehr weit weg. Als GBS werden wir unser Thema „Gottes Versprechen an uns“ weiter fortsetzen und Ende Januar dann abschließen. Als besondere Highlights werden wir im Dezember unsere Adventsfeier am 12. Dez.

haben, mit der wir das GBS-Jahr dann auch beenden wollen und im Januar die Gebetswochen-Abende haben.

Wir freuen uns auf eine wertvolle Gemeinschaft mit Euch

*Eure GBS
Sascha Reuse*

Folgende Themen sind vorgesehen:

Heft	Datum	Lektion	Text	Thema
44	05.12.	5	Offb 21,1-7	Glückliche Erben
X	12.12.	X	-	-
44	09.01.	6	Röm 8,38-39	Unzerstörbar
X	16.01.	X	Ruth 1	In der Fremde Heimat finden
44	23.01.	7	Joh 6,66-69	Gottesdienstmüde?
44	30.01.	9	Hebr 9,11-14	Betreten verboten?!

ÖKUMENISCHER REFORAMTIONSGOTTESDIENST



Eine überfüllte Schlosskirche, viele Gottesdienstteilnehmer, ja sogar die beteiligten Pastoren mussten die ganze Zeit stehen. Begleitet von der Kantorei der Schlosskirche und dem Chor der Freien Evangelischen Gemeinde erlebten alle Teilnehmer einen bewegenden, ökumenischen Gottesdienst. Danke!

Erhard Ilchmann

Die Josef-Geschichte aus dem Buch Genesis war kunstvoll und spannend inszeniert. Frei in die heutige Welt der Jugendlichen übersetzt und doch eng am Ablauf des biblischen Grundtextes orientiert.



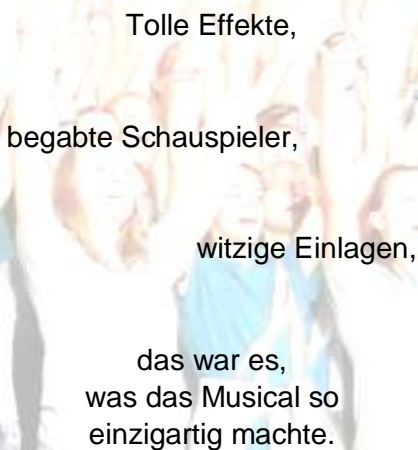
Der große Chor bildete auf hervorragende Weise Begleitung und Hintergrund der Geschichte, mit der Frische, dem Esprit und dem Elan, den Jugendliche an sich haben.

Das Temperament der Chorleiterin, die auf- und absprang und teilweise das Publikum mit einbezog, brachte zusätzlich Lebendigkeit in das Musical.





Zum Ende hin sangen 5 Mädchen aus unserer Gemeinde im Chor mit und verdienen Applaus, denn einige von ihnen hatten die Texte und Noten erst kurz vorher bekommen.



Tolle Effekte,
begabte Schauspieler,
witzige Einlagen,
das war es,
was das Musical so
einzigartig machte.



Am witzigsten fand ich, war am Ende das „Selfie“, den der glückliche Josef mit seinen erleichterten Geschwistern aufnahm.

Claudia Portugal



NEU IM GEMEINDEVERZEICHNIS

Valérie und Cocou sind seit vielen Jahren in der Kreuzkirche zu Hause. Cocou wurde in der Kreuzkirche 1995 getauft und ist seitdem Mitglied. Erst vor wenigen Monaten ist aufgefallen, dass bei Valérie eine Überweisung in unsere Gemeinde „vergessen“ worden war. Das war nicht in Ordnung und wurde jetzt geändert.

Valérie, wo bist du geboren und aufgewachsen?

Ich bin in der kleinen Stadt Danyi/Elavagnon geboren und in der Hauptstadt Lomé aufgewachsen. Das ist in Togo, einer ehemaligen deutschen Kolonie in Afrika. Ich habe in Lomé 10 Jahre die Schule besucht und ein Abschlusszeugnis der mittleren Reife. In Lomé habe ich den Beruf einer Sekretärin gelernt und ein Jahr in einem Architekturbüro gearbeitet.

Seit wann bist Du in Deutschland

Im Jahr 1998, ich war 21 Jahre alt, habe ich Togo verlassen und bin zu meinem Bräutigam nach Ahrensburg gekommen. Er lebte schon viele Jahre hier in Ahrensburg, hatte einen Beruf und gehörte zur Kreuzkirche Ahrensburg. Und als

endlich alle Papiere vorlagen, konnten wir in der Kreuzkirche heiraten. Pastor Peter Weldin hat uns getraut.

Wie ist es Dir in den ersten Jahren ergangen ?

Es war zu Anfang eine schwere Zeit und zugleich eine Zeit, die ich besonders genießen konnte. Schwer war es zunächst für mich, das deutsche System zu verstehen. Da musste ich Vieles lernen. Andererseits konnte ich die Zeit genießen, weil ich mich langsam eingewöhnen durfte. Ich war hier, besuchte die ersten 4 Monate einen Deutschkurs und Cocou und ich, wir hatten Zeit für uns, wenn er abends von der Arbeit kam. Schon in der 2. Woche meines Aufenthaltes ging ich alleine zum Einkaufen, sehr zum Erstaunen von Cocou.

Wann + wo bist Du zum Glauben gekommen?

Das war noch in Lomé. Mein Papa gehörte zur katholischen Kirche. Dorthin hat er mich auch immer wieder mitgenommen. Aber ich lernte auch die kleine Baptistenkirche in Lomé kennen. Es gefiel mir dort sehr gut und ich erkannte, dass Jesus auch mich in seine Nachfolge rief. Meine

Taufe war 1991, ich war 15 Jahre alt und sie fand im Meer statt. Heute ist die Baptistenkirche in Lomé eine sehr große Kirche.

Wie war Dein Weg in die Kreuzkirche Ahrensburg

Gleich nach meiner Ankunft in Ahrensburg an dem ersten Sonntag hat mich Cocou in die Gemeinde mitgenommen. Da wurde ich von zwei mir fremden Frauen lieb angesprochen und begrüßt. Sie haben mich auch in der nächsten Zeit liebevoll begleitet. Das hatte mir geholfen, in der Gemeinde anzukommen. Später, als unser erster Sohn geboren war, ermutigte mich eine andere Frau, ruhig nach dem Gottesdienst noch etwas zu bleiben, um für mich und für meinen Sohn die Gemeinschaft zu erleben. Das tat ich dann auch. Bis dahin war ich gleich nach dem Gottesdienst mit Cocou nach Hause gegangen. Jetzt bin ich gerne nach dem Gottesdienst längere Zeit mit den anderen bei Kaffee und Tee zusammen.

Was machst Du beruflich?

Ich bin inzwischen, nach einer Umschulung, als anerkannte Altenpflegerin vormittags tätig. Nachmittags arbeite ich als Raumpflegerin in ei-

ner Berufsschule.

Was möchtest Du gerne noch den Geschwistern mitteilen?

(nach einem fragenden Blick zu Cocou) Ja, es gibt etwas, was ich mir wünschte. In Afrika waren die Leute im Gottesdienst lebendiger. Ich wünschte mir, es wäre mehr Bewegung vorhanden, mehr power, wie man in charismatischen Gemeinden sagt, und warum nicht auch tanzen.

Das Interview führte Erhard Ilchmann

HERBSTPUTZ 2017



**Danke an die
vielen, vielen
fleißigen
Helfer.
Die Mühe
hat sich
gelohnt.
Alles ist an
diesem einen
Samstag fertig
geworden.**

Gemeindefreizeit

Ev. Freizeit- u. Bildungsstätte Koppelsberg (Plön)



25.-27. Mai 2018

Bitte bei Mark Högerle anmelden!

DER BÜCHERTISCH EMPFIEHLT



Von der ersten Seite an hat mich die Ausdrucksweise des Autors Jens Böttcher begeistert. Seine Wortwahl, seine Wortkreationen, sein Stil lassen erkennen: hier ist ein Musiker am Werk. Er tanzt und malt mit den Worten.

Am Anfang fühlt man sich an „Sophies Welt“ erinnert. Aber es geht in dem Buch nicht um Philosophie, sondern um Glauben. Herr Sturm bekommt den Auftrag von einem Unbekannten, 12 Personen zu besuchen, um

sie nach ihrem Glauben zu befragen und entdeckt dabei seinen eigenen. Nicht ohne Ironie beschreibt Jens Böttcher die verschiedenen Religionen und Konfessionen. Der Spannungsbogen nimmt mit jedem Besuch zu und die ca. letzten 100 Seiten konnte ich das Buch nicht mehr aus der Hand legen. Berührt begleitet mich die Lektüre dieses Buches immer noch. Ein Buch, das ich sicher noch einmal lesen werde und was sich wunderbar zum Verschenken eignet. Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk.

Margrit Ilchmann

Termine

Regelmäßige Termine

Sonntag	09:15 h	Gebetskreis vor dem Gottesdienst	
Montag	11:00 h	Diakoniekreis	(1x im Monat; in Absprache mit A. Guse)
	20:00 h	Wirtschaftsgesprächskreis	(letzter Mo im Monat) Kontakt: g.schoenknecht@safecor.de
Dienstag	16:30 h	Royal Rangers	(Pause im Januar)
	20:00 h	GemeindeBibelStunde	
Mittwoch	18:00 h	Stadtgebet, Peter-Ranzau-Haus	(letzter Mi im Monat)
Donnerstag	10:00 h	Seniorenkreis am 25. Januar 2018	

Gemeindeunterricht für Teens

Mi. 13.12.	16:45 h	Kreuzkirche, Ahrensburg	(Mittwochsgruppe)
10./24.01.	16:45 h	Kreuzkirche, Ahrensburg	(Mittwochsgruppe)
09.12.	10:00 h	Christuskirche, Großhansdorf	(Samstagsgruppe)

Treff.

Donnerstag 18:30 h jede Woche in Großhansdorf

Hauskreise

Hauskreis Henckell	20:00 h	1.+3. Montag im Monat Kontakt: ulrike_henckell@hamburg.de
Hauskreis Sass	20:00 h	1.+3. Mittwoch im Monat Kontakt: sass.ahrensburg@freenet.de
Hauskreis um die Ecke	20:00 h	Montag alle 14 Tage Kontakt: marquardt.ahh@web.de
Der Hauskreis	20:00 h	Donnerstag in gerader Woche Kontakt: c.reuse@gmx.de
Hauskreis op´n Dörp	19:30 h	Donnerstag in ungerader Woche Kontakt: axel-reichert@online.de

Termine

Gottesdienste im Dezember 2017 und Januar 2018

03.12.	10:00 h	Sascha Reuse	1. Advent, mit Mahlfeier
10.12.	10:00 h	Lea Herbert	2. Advent
17.12.	10:00 h	Sascha Reuse	3. Advent, Familiengottesdienst
24.12.	16:00 h	Sascha Reuse	Christvesper
25.12.	10:00 h	Sascha Reuse	Gottesdienst zur Weihnacht
31.12.	10:00 h	Sascha Reuse	Jahresschlussgottesdienst
07.01.	10:00 h	Sascha Reuse	mit Mahlfeier
14.01.	10:00 h		
21.01.	15:00 h	Heiner Rust	Abschluss Ahrensb. Gebetswoche, Marstall
28.01.	10:00 h	Sascha Reuse	Familiengottesdienst

Besondere Termine

02.12.		Kitchentreff (Info bei Joachim + Annette Paezoldt)
Mi. 06.12.	19:45 h	Wirtschaftsgesprächskreis mit Andreas Malessa „Wer schneller lebt, ist eher fertig“ Was tun gegen Stress?
09.12.	11:00 h	Basar mit Kunst, Kuchen & Gesang; ausgerichtet von www.gospel-emotion.de
13.01.		Kitchentreff (Info bei Joachim + Annette Paezoldt)
15.-20.01.		Ahrensburger Gebetswoche

Weitere Termine für den persönlichen Kalender

15.02.	20:00	Jahresgemeindestunde
16.-18.02.		für Kenner und Interessierte: Joachim Molthagen in HH-Hamm: Gemeindegemeinschaft zum Kolosserbrief

Sascha Reuse im Urlaub

Vom 26. bis 29. Dez. ist Pastor Sascha Reuse im Urlaub. In dringenden Gemeindeangelegenheiten ist Gemeindeleiter Christian Guse erreichbar.

Gott spricht:

Ich will dem
Durstigen
geben
von der **Quelle**
des **lebendigen**
Wassers
umsonst.

Offenbarung 21,6